

# **Bericht gem. § 13 Abs. 1a AMPFG**

des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrats über den Zeitraum Jänner 2020 bis Februar 2022

Wien, 2022

# COVID-19-Kurzarbeitsbericht Februar 2022

**Berichtszeitraum:** Jänner 2020 bis Februar 2022

## 1. UG 20

Titel	<b>Kurzarbeitsbeihilfen des AMS</b>
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Keine: Mittel aus der UG 20
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Kurzarbeit bezeichnet die vorübergehende Herabsetzung der Normalarbeitszeit aufgrund temporärer wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Rahmen einer Kurzarbeitsvereinbarung. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten während der Kurzarbeit aufgrund von Corona zwischen 80 und 90 Prozent ihres bisherigen Nettoentgeltes (Nettoersatzrate). Die Höhe der Nettoersatzrate ist gestaffelt und hängt vom Bruttoentgelt vor Kurzarbeit ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90% bei einem Bruttoentgelt bis zu € 1.700,-</li> <li>• 85% bei einem Bruttoentgelt zwischen € 1.700,- und € 2.685,-</li> <li>• 80% bei einem höheren Bruttoentgelt</li> </ul> <p>Der Arbeitgeber erhält vom AMS im Gegenzug eine Kurzarbeitsbeihilfe gem. § 37b AMSG, die in etwa die kurzarbeitsbedingten Mehrkosten abdeckt. Voraussetzung hierfür ist die Einführung von Kurzarbeit im Betrieb, die Vorlage einer gültigen COVID-19 Sozialpartnervereinbarung sowie ein entsprechender Arbeitszeitausfall. Die Phase 1 der COVID-19-Kurzarbeit startete mit dem 1.3.2020.</p> <p>Die Berechnung der Beihilfenhöhe erfolgte zwischen März und Mai 2020 anhand festgelegter Pauschalsätze je Ausfallstunde. Von 01.06.2020 bis 30.06.2021 wurde die Kurzarbeitsbeihilfe berechnet, indem – vereinfacht gesagt – die Differenz zwischen Mindestbruttoentgelt (dh. das Bruttoentgelt, das die entsprechende Nettoersatzrate garantiert) und dem Bruttoentgelt für die geleistete Arbeitszeit ersetzt und um einen Kostenersatz für Lohnnebenkosten erhöht wird (Differenzmethode).</p> <p>Für Kurzarbeitsprojekte ab dem 01.07.2021 (Phase 5) wird der nach der Differenzmethode errechnete Betrag um 15% gekürzt, es gebührt also eine Beihilfe in Höhe von 85% des bisherigen Betrags. Besonders betroffene Unternehmen (gemessen am relativen</p>

	Umsatzrückgang bzw. der Betroffenheit von einem verordneten Betretungsverbot) erhalten allerdings die volle Beihilfenhöhe. Diese Sonderregelung wurde aufgrund des Lockdowns im November/Dezember 2021 bis 31.03.2022 verlängert.
Materielle Auswirkungen	Durch die Kurzarbeitsbeihilfe kann die Beschäftigung in Betrieben, die sich aufgrund externer Umstände in einer vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeit befinden, aufrechterhalten werden. Damit wird nicht nur das Nettoeinkommen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis zu 90% sichergestellt, sondern auch Humankapital in den Unternehmen gehalten sowie Arbeitslosigkeit und deren Kosten verhindert.
Finanzielle Auswirkungen	Zahlungen für COVID-19 Kurzarbeit i.H.v. € 9.397.954.518 sind bis Ende Februar 2022 erfolgt. Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) für COVID-19 Kurzarbeit beträgt bis Ende Februar 2022 € 11.382.544.915.

## **Bericht gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates**

### **(Kurzarbeitsbericht Nationalrat)**

#### 14. Bericht für den Februar 2022

Der 14. Bericht an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates zur Umsetzung der Kurzarbeit gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG gibt einen Überblick über die materiellen und finanziellen Auswirkungen der realisierten Kurzarbeit in Österreich seit dem Jänner 2020. Schwerpunkte sind damit die Regelungen der COVID-19-Kurzarbeit seit ihrer Phase 1 im März 2020.

Berichtet wird über die Inanspruchnahme der Kurzarbeit in den abgeschlossenen und laufenden Kurzarbeitsprojekten. Die zentralen Aussagen beziehen sich auf die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die auf Monatsbasis Kurzarbeits-Ausfallstunden in Abrechnung gebracht und genehmigt wurden. Der zweite Schwerpunkt ist die Aufschlüsselung der eingesetzten öffentlichen Mittel für die ausbezahlten Kurzarbeitsbeihilfen für die Unternehmen mit Kurzarbeitsprojekten.

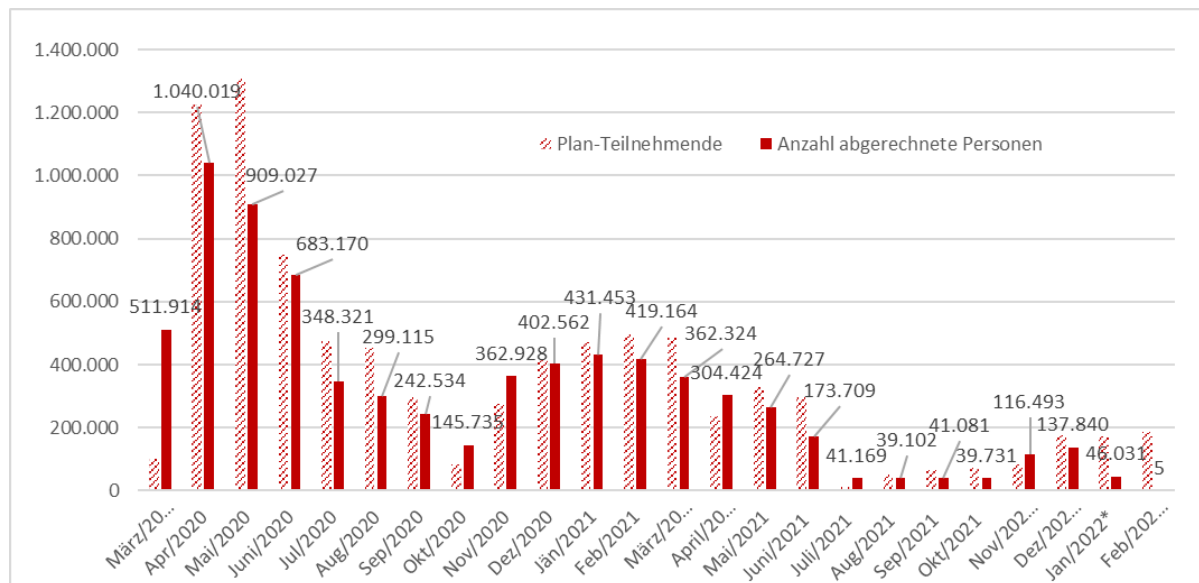
Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden oder durch Berichtigungen nach der Endabrechnung eines Kurzarbeitsprojekts können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Für die in die Kurzarbeit einbezogenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist für jeden Kalendermonat bis zum 28. des Folgemonats eine Abrechnungsliste via eAMS-Konto für Unternehmen an das AMS zu übermitteln. Deutliche Veränderungen ergeben sich aber aktuell nur mehr für den Zeitraum ab Dezember 2021.

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde. Daraus ergibt sich, dass die Feststellung der sich tatsächlich in Kurzarbeit befindlichen Personen für den Februar 2022 erst nach Abrechnung der Februar-Ausfallstunden erfolgen kann. Diese Februar-Abrechnungen lagen zum Zeitpunkt der Datenextraktion Anfang März 2022 für die Berichterstattung noch in sehr unvollständigem Umfang vor.

### Die Phase 5 der COVID-19-Kurzarbeit begann mit 01.07.2021.

Für den Stichtag 28.02.2022 werden zusätzlich auch *Planzahlen* aus den Phase 5 Kurzarbeitsprojekten mit übermittelt. Damit soll eine erste Einschätzung hinsichtlich der zukünftigen Inanspruchnahme ermöglicht werden, ebenso ist damit der Umfang der haushaltsrechtlichen Mittelbindung dokumentiert. Die Planzahlen zum Monatsende werden i.d.R. nur zum Teil realisiert, wie aus Abbildung 1 ersichtlich ist.

**Abbildung 1: Kurzarbeit: Plan-Teilnehmende und abgerechnete Personen seit März 2020**



Quelle: AMS Data Warehouse, Datenstand 03.03.2022

Anmerkungen: Plan-Teilnehmende = alle in den Projektanträgen laufender Kurzarbeitsprojekte angeführten Personen; Abgerechnete Personen = Personen, für die eine Abrechnung der Ausfallstunden (im jeweiligen Monat) erstellt wurde. Die Werte ab Dezember 2021 werden sich nach Abrechnung aller Ausfallstunden noch erhöhen.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

**Mit Datenstand vom 28.02.2022 waren von den gesamt 50.472 beim AMS eingebrachten Kurzarbeits-Projekten der Phase 5 32.318 Projekte von besonders betroffenen Betrieben (auf Basis der betrieblichen Selbsteinschätzung).** Die Projektinformationen dieser 32.318 Projekte von besonders betroffenen Betrieben enthalten am Stichtag 28.02.2022 121.073 geplante Teilnahmen (von insgesamt 187.127 geplanten Teilnahmen).

Insgesamt waren mit dem 28.02.2022 bereits 44.891 Projekte in KUA Phase 5 vom AMS genehmigt, davon waren 29.271 Projekte von Betrieben mit besonderer Betroffenheit. Die Projektinformationen dieser besonders betroffenen Betriebe mit genehmigten Projekten

enthalten 115.950 geplante Kurzarbeits-Teilnahmen am Stichtag 28.02.2022 (von 176.239 geplanten Teilnahmen am Stichtag genehmigter Projekte).

Die *durchschnittliche* personenbezogene Dauer der Integration in COVID-19 Kurzarbeit betrug 116 Tage bis Ende Februar 2022. Diese Berechnung erfolgt unabhängig von der Kurzarbeitsprojektnummer oder Kurzarbeitsphasen. Sie beruht ausschließlich auf den abgerechneten Ausfallstunden für eine Person, wobei diese Dauerberechnung nicht unterbrochen wird, wenn in einem einzelnen Monat keine Ausfallstunden für die konkrete Person zur Abrechnung gebracht, jedoch im Monat davor und danach Kurzarbeitsstunden abgerechnet wurden. Diese personenbezogene Dauer ist somit nicht mit einer betrieblichen Dauer der Kurzarbeit gleichzusetzen. Für Frauen ergibt sich eine durchschnittliche personenbezogene Dauer in Kurzarbeit von 122 Tagen, bei Männern von 111 Tagen. Werden diese Teilnahmedauern nach der wirtschaftlichen Tätigkeit der Kurzarbeitsbetriebe ausgewertet, so findet sich im Beherbergungswesen und in der Gastronomie die höchste branchenbezogene Kurzarbeitsdauer von *durchschnittlich* 150 Tagen (personenbasiert).

#### ANLAGE: TABELLENTEIL

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, COVID-19-KUA Phase 5 auf Monatsbasis sowie COVID-19-KUA gesamt

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020, Jahr 2021, sowie Jänner bis Februar 2022 auf Monatsbasis

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, KUA-Phasen 1-4 gesamt, sowie KUA-Phase 5 auf Monatsbasis

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 28.02.2022

**Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, COVID-19-KUA Phase 5 auf Monatsbasis sowie COVID-19-KUA gesamt**

Anzahl Personen in Kurzarbeit	Jahr 2020	Jahr 2021	COVID-19-KUA Phase 5								Anzahl gef. Personen	Frauenanteil
			Jul/2021	Aug/2021	Sep/2021	Oct/2021	Nov/2021	Dez/2021*	Jan/2022*	Feb/2022*	März 2020 bis Feb 2022	an allen gef. Pers. März 2020 - Feb 2022
Frauen	548.689	285.782	21.589	20.648	20.554	19.983	70.834	83.477	26.543	4	584.637	44,3%
Männer	705.911	248.969	19.582	18.456	20.529	19.751	45.666	54.373	19.489	1	738.599	
<b>Summe</b>	<b>1.252.258</b>	<b>533.306</b>	<b>41.169</b>	<b>39.102</b>	<b>41.081</b>	<b>39.731</b>	<b>116.493</b>	<b>137.840</b>	<b>46.031</b>	<b>5</b>	<b>1.318.687</b>	<b>Vert. Nach Branchen März 2020 - Feb 2022</b>
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3.876	1.412	55	49	47	43	148	226	123	0	4.084	0,3%
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.404	217	0	0	0	0	4	4	0	0	1.427	0,1%
<b>C Herstellung von Waren</b>	<b>307.197</b>	<b>73.481</b>	<b>5.687</b>	<b>5.373</b>	<b>8.139</b>	<b>8.142</b>	<b>9.143</b>	<b>8.087</b>	<b>2.794</b>	<b>0</b>	<b>316.120</b>	<b>24,0%</b>
D Energieversorgung	1.246	306	0	0	6	6	22	22	11	0	1.323	0,1%
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	4.451	286	13	13	13	11	18	23	14	0	4.499	0,3%
F Bau	103.005	12.024	620	610	616	594	1.127	1.420	603	0	105.327	8,0%
<b>G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz</b>	<b>294.255</b>	<b>158.208</b>	<b>5.395</b>	<b>5.313</b>	<b>5.134</b>	<b>4.667</b>	<b>29.662</b>	<b>32.611</b>	<b>5.792</b>	<b>1</b>	<b>310.328</b>	<b>23,5%</b>
H Verkehr und Lagerei	62.184	29.303	7.891	7.506	7.292	7.561	3.403	3.623	1.239	0	65.726	5,0%
<b>I Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>146.124</b>	<b>141.938</b>	<b>9.683</b>	<b>8.730</b>	<b>7.976</b>	<b>7.269</b>	<b>44.299</b>	<b>60.156</b>	<b>26.351</b>	<b>4</b>	<b>172.299</b>	<b>13,1%</b>
J Information und Kommunikation	25.737	6.369	861	857	816	753	1.073	1.227	381	0	26.679	2,0%
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	7.285	1.563	225	215	218	197	344	426	104	0	7.588	0,6%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11.068	3.831	345	342	320	295	639	733	249	0	11.658	0,9%
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	64.814	15.040	2.007	1.915	1.757	1.594	2.115	2.403	895	0	66.647	5,1%
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	74.045	27.095	4.765	4.639	5.251	5.303	5.895	6.183	1.723	0	78.540	6,0%
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	725	17	0	0	0	0	6	6	5	0	726	0,1%
P Erziehung und Unterricht	17.708	5.431	350	352	337	314	733	896	322	0	18.375	1,4%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	62.499	8.414	536	529	520	498	778	900	252	0	63.616	4,8%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	27.956	21.475	1.303	1.275	1.211	1.162	5.709	6.775	1.153	0	30.696	2,3%
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39.337	29.362	1.367	1.320	1.369	1.275	10.964	11.827	3.897	0	43.195	3,3%
T Private Haushalte mit Hauspersonal	87	9	0	0	0	0	0	0	0	0	87	0,0%
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,0%
X Sonstiges	3.909	1.691	85	84	81	69	459	349	136	0	4.587	0,3%
<b>Summe</b>	<b>1.252.258</b>	<b>533.306</b>	<b>41.169</b>	<b>39.102</b>	<b>41.081</b>	<b>39.731</b>	<b>116.493</b>	<b>137.840</b>	<b>46.031</b>	<b>5</b>	<b>1.318.687</b>	

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg\_personen.mdc, Datenstand 03.03.2022

Anmerkungen des BMA:

Wird für eine Person mindestens eine Ausfallstunde in einem Monat geltend gemacht und anerkannt, dann wird diese Person als geförderte Person im Monat erfasst (Anzahl Personen). In der Gesamtsumme Anzahl geförderter Personen (zB über den Zeitraum eines Jahres) wird eine Person, die in mehreren Monaten in Kurzarbeit war, aber nur ein mal gezählt (eindeutiger Personenzähler). Ausfallstunden für eine Person können auch in zwei Kurzarbeitsprojekten innerhalb eines Monat abgerechnet werden, wenn zB ein Projekt zu Monatsmitte endet. Wenn in den zwei Abrechnungen das Geschlecht für eine Person unterschiedlich angegeben wird, kann es dazu kommen, dass diese Beispielperson einmal als Frau und einmal als Mann erfasst wird. Dieser Sachverhalt ist auch gegeben, wenn es um die Aufteilung der geförderten Personen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit (ÖNACE) des betrieblichen Trägers des Kurzarbeitsprojekts geht.

Eine Person wird als in Kurzarbeit in einem Monat befindlich gezählt, wenn zumindest eine Ausfallstunde für die konkrete Person im Monat genehmigt verrechnet wurde. Seit März 2020 wurden 1.318.687 Personen in Kurzarbeitsprojekte einbezogen.

**Der Frauenanteil an allen Personen, für die im Zeitraum März 2020 bis Februar 2022 zumindest eine Ausfallstunde verrechnet wurde, beträgt rund 44,3%. Die meisten Teilnahmen auf Personenebene sind in den Branchen Warenerzeugung, Handel sowie Beherbergung und Gastronomie zu verzeichnen.** Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Deutlichere Veränderungen werden sich jedoch zum gegenwärtigen Abrechnungszeitpunkt nur mehr für den Zeitraum ab Dezember 2021 ergeben.

**Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020, Jahr 2021 sowie Jänner bis Februar 2022 auf Monatsbasis**

Tabelle 2

Zahlung	Jahr 2020 Summe	Jahr 2021 Summe	2022/Jan	2022/Feb	Jahr 2022 Summe
Burgenland	119.187.401	92.325.313	2.820.642	3.552.925	<b>6.373.567</b>
Kärnten	217.191.920	144.925.509	3.342.944	5.698.104	<b>9.041.048</b>
Niederösterreich	902.763.850	689.463.879	13.497.356	19.099.848	<b>32.597.205</b>
Oberösterreich	1.106.258.614	468.284.763	16.801.667	24.365.978	<b>41.167.645</b>
Salzburg	435.679.139	330.082.847	7.930.891	11.345.867	<b>19.276.758</b>
Steiermark	700.144.686	413.654.265	6.414.798	13.298.656	<b>19.713.454</b>
Tirol	404.928.383	430.364.881	5.264.863	11.253.590	<b>16.518.453</b>
Vorarlberg	258.881.017	148.397.095	2.406.115	4.580.642	<b>6.986.757</b>
Wien	1.344.188.576	986.919.487	20.687.402	34.183.300	<b>54.870.702</b>
<b>Summe</b>	<b>5.489.223.585</b>	<b>3.704.418.039</b>	<b>79.166.679</b>	<b>127.378.910</b>	<b>206.545.589</b>

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fsap\_jahresbudget\_tagesaktuell\_ohne\_MR\_MV.mdc,  
Datenstand 03.03.2022

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

**Insgesamt wurden im Jahr 2020 knapp € 5,5 Mrd. an Beihilfen an die Betriebe mit Kurzarbeitsprojekten ausbezahlt, davon ca. € 1,3 Mrd. in Wien, gefolgt von € 1,1 Mrd. in Oberösterreich. Im Jahr 2021 beträgt die Zahlungssumme an COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen rund € 3,7 Mrd. Den größten Anteil daran hat wieder Wien mit rund € 987 Millionen, gefolgt von Niederösterreich mit rund € 689 Millionen.**

**Für 2022 beträgt der Wert aktuell € 206,5 Millionen an Auszahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen, davon rund € 54,9 Millionen in Wien, gefolgt von Oberösterreich mit € 41,2 Millionen.**



**Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, KUA-Phasen 1-4 gesamt, sowie KUA-Phase 5 auf Monatsbasis**

Ausfallstunden Kurzarbeit	Jahr 2020	Jahr 2021	COVID-19-KUA	COVID-19-KUA	COVID-19-KUA	Summe COVID-19-KUA Phasen 1 - 4	COVID-19-KUA Phase 5								Summe COVID-19-KUA Phase 5
			Phase 1 + 2	Phase 3	Phase 4		2021/Jul	2021/Aug	2021/Sep	2021/Oct	2021/Nov	2021/Dez*	2022/Jan*	2022/Feb*	
A Land- und Fortwirtschaft, Fischerei	986.782	416.612	804.584	445.002	120.640	1.370.226	3.671	3.271	3.288	2.708	6.304	13.926	5.933	0	39.101
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	155.315	16.820	143.396	27.721	1.017	172.135	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>C Herstellung von Waren</b>	<b>70.305.701</b>	<b>15.235.734</b>	<b>63.842.385</b>	<b>15.065.158</b>	<b>4.500.089</b>	<b>83.407.632</b>	316.766	274.310	438.532	398.293	369.585	336.317	88.046	0	2.221.848
D Energieversorgung	249.063	81.411	204.260	108.161	15.061	327.482	397	328	345	402	738	781	125	0	3.117
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	599.648	71.035	572.452	76.366	18.277	667.094	597	463	542	396	527	1.063	1.118	0	4.707
F Bau	16.637.534	3.031.778	15.550.796	3.013.090	854.684	19.418.570	37.259	32.639	36.020	35.142	46.290	63.390	28.640	0	279.381
<b>G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz</b>	<b>66.699.447</b>	<b>33.652.709</b>	<b>54.038.835</b>	<b>34.385.472</b>	<b>8.709.449</b>	<b>97.133.757</b>	273.533	244.519	259.809	237.828	893.314	1.309.396	237.638	0	3.456.037
H Verkehr und Lagerei	22.848.637	12.506.934	17.776.145	11.819.780	4.186.606	33.782.532	480.230	415.589	150.136	148.506	178.953	199.625	68.988	0	1.642.027
<b>I Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>64.564.530</b>	<b>69.936.822</b>	<b>37.889.305</b>	<b>65.582.042</b>	<b>22.922.765</b>	<b>126.394.112</b>	602.094	468.498	449.505	385.734	1.739.286	4.462.123	1.325.891	53	9.433.185
J Information und Kommunikation	8.530.852	2.435.173	7.496.915	2.295.143	837.407	10.629.466	58.754	53.501	55.158	49.683	56.277	63.185	18.134	0	354.693
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	1.669.083	444.416	1.506.419	385.408	146.458	2.038.285	11.841	10.547	11.553	11.310	12.906	17.057	5.475	0	80.689
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3.188.251	987.639	2.803.751	935.027	331.041	4.069.819	15.439	13.588	13.583	12.833	19.239	31.389	10.656	0	116.727
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	17.405.432	4.340.419	15.616.369	4.100.772	1.440.414	21.157.555	105.890	95.241	95.422	86.010	94.641	111.093	38.482	0	626.778
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	23.147.591	10.270.581	18.903.559	9.448.181	3.245.296	31.597.036	300.739	270.020	318.986	304.386	297.363	329.642	90.097	0	1.911.232
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	145.393	4.264	143.958	3.998	1.010	148.966	0	0	0	0	188	504	239	0	930
P Erziehung und Unterricht	4.118.626	1.392.656	3.482.970	1.521.760	353.992	5.358.721	21.513	20.716	19.157	16.880	26.510	47.784	15.892	0	168.453
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12.075.374	1.692.760	11.401.931	1.689.357	512.954	13.604.242	24.084	22.691	23.616	22.668	30.973	39.861	11.305	0	175.197
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	11.743.834	9.941.253	8.011.323	9.357.764	3.397.478	20.766.564	92.771	83.014	81.741	71.761	208.549	380.687	57.748	0	976.271
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10.511.816	9.001.772	7.398.414	8.232.525	2.702.786	18.333.725	61.649	52.931	60.246	53.788	398.312	552.936	122.596	0	1.302.458
T Private Haushalte mit Hauspersonal	39.503	19.284	35.199	13.402	6.632	55.233	399	347	347	247	892	1.321	118	0	3.671
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1.125	488	886	483	245	1.614	0	0	0	0	0	0	0	0	0
X Sonstiges	157.561	89.348	124.361	84.107	29.171	237.640	770	919	807	801	2.490	3.482	1.859	0	11.128
<b>Summe</b>	<b>335.834.146</b>	<b>175.594.237</b>	<b>267.792.519</b>	<b>168.612.754</b>	<b>54.341.227</b>	<b>490.746.500</b>	<b>2.408.537</b>	<b>2.063.411</b>	<b>2.019.038</b>	<b>1.839.763</b>	<b>4.384.153</b>	<b>7.966.981</b>	<b>2.129.189</b>	<b>53</b>	<b>22.811.125</b>

Datenquelle AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg\_covid19\_kua\_ist.mdc, Datenstand 01.03.2022

Die verrechneten Ausfallstunden durch Kurzarbeit werden für den Monat verbucht, in dem sie angefallen sind. Im Jahr 2020 sind insgesamt 335.834.146 Ausfallstunden in der Kurzarbeitsbeihilfe abgerechnet worden, für das Jahr 2021 beträgt die Anzahl an Ausfallstunden aktuell 175.594.237.

Nach COVID-19-KUA-Phasen betrachtet sind für die Phasen 1 bis 4 insgesamt bislang 490.746.500 Ausfallstunden abgerechnet worden, für die Phase 5 beträgt der Wert 22.811.125 Ausfallstunden.

Nach Branchen differenziert ist erkenntlich, dass die Ausfallstunden in den ersten beiden Phasen (März 2020 bis September 2020) in der Warenproduktion und im Handel noch deutlich über denen in der Beherbergung und Gastronomie lagen. Seit Oktober 2020 ist die Beherbergung und Gastronomie z.T. deutlicher Spitzenreiter in den verrechneten Ausfallstunden in Kurzarbeit. In der Phase 5 sind weiterhin in der Beherbergung und Gastronomie die meisten Ausfallstunden zu verzeichnen, gefolgt vom Handel und der Warenproduktion.

**Tabelle 4 Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 28.02.2022**

Wirtschaftsabschnitt	alle Projekte					genehmigte Projekte									
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	geförderte Personen
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2.113	1.074	23.819.967	21.648.458	3.984	146	124	2.343.736	544	410	133	117	2.224.251	519.891	246
BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	164	106	4.852.093	4.159.402	1.116	3	3	65.259	9	9	2	2	47.002	0	4
HERSTELLUNG VON WAREN	24.947	9.699	2.110.036.435	1.757.681.107	316.111	2.162	1.447	329.764.529	49.394	26.012	1.967	1.395	306.341.510	30.718.698	18.296
ENERGIEVERSORGUNG	232	124	6.856.957	6.936.596	1.313	13	12	158.654	37	15	10	9	158.654	52.879	24
WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG	485	280	13.891.189	13.408.914	4.517	15	10	141.297	43	29	12	9	141.297	54.929	25
BAU	19.915	11.160	444.475.366	400.089.449	105.910	1.047	810	24.109.964	3.759	2.304	920	751	23.269.192	4.065.101	1.921
HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	72.273	25.846	2.258.273.930	1.874.693.543	309.736	9.350	6.990	364.040.288	95.472	32.160	8.708	6.768	345.917.754	51.100.849	42.990
VERKEHR UND LAGEREI	12.005	4.083	954.955.433	704.038.321	65.946	1.576	942	270.293.369	27.681	8.155	1.400	899	267.180.983	27.015.310	10.909
BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	83.117	22.166	2.689.706.010	2.070.364.533	175.214	21.696	14.225	728.409.090	122.896	78.429	18.981	13.782	712.064.954	128.108.850	72.987
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	8.520	3.256	260.064.368	250.652.115	26.823	761	527	15.353.507	3.045	1.045	681	502	14.875.689	5.923.506	1.833
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	3.488	1.819	50.367.767	48.238.220	7.167	254	184	3.149.645	675	275	218	170	3.010.276	1.162.636	430
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	5.737	2.733	91.414.896	87.100.741	12.327	484	363	5.648.426	1.209	639	409	321	5.270.628	1.747.892	731
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	26.014	11.835	498.268.487	479.173.658	64.605	1.884	1.334	25.427.187	5.049	2.316	1.634	1.233	24.780.932	10.205.791	3.023
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	19.547	5.036	729.081.204	594.811.018	78.205	2.546	1.368	147.288.977	25.356	12.529	2.262	1.315	143.841.226	28.967.461	9.924
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	33	16	3.996.504	3.979.221	667	3	3	30.989	7	6	3	3	30.989	13.706	6
ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	4.952	1.982	114.441.264	106.830.194	18.468	621	445	9.854.674	2.033	1.159	566	430	9.355.324	2.683.484	1.190
GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	14.075	8.857	269.713.424	257.537.595	64.082	512	364	7.671.458	1.907	937	408	308	7.374.870	1.912.763	1.049
KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	10.099	2.671	496.888.938	434.003.374	31.137	1.977	1.319	80.948.855	18.593	7.302	1.816	1.281	75.128.901	15.491.712	8.522
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	23.303	7.172	349.369.574	274.370.751	41.868	5.286	4.035	89.326.488	22.647	13.193	4.639	3.918	86.134.381	15.053.970	14.341
PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN	25	18	89.489	87.743	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EXTRATERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	1	1	4.235	4.235	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES	831	430	11.977.385	8.145.330	1.721	136	112	4.209.170	673	203	122	104	4.198.568	380.533	362
<b>Gesamt</b>	<b>331.876</b>	<b>120.364</b>	<b>11.382.544.915</b>	<b>9.397.954.518</b>	<b>1.318.588</b>	<b>50.472</b>	<b>34.617</b>	<b>2.108.235.563</b>	<b>381.029</b>	<b>187.127</b>	<b>44.891</b>	<b>33.317</b>	<b>2.031.347.380</b>	<b>325.179.959</b>	<b>188.621</b>
	COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte					KUA Phase 5									
						alle Projekte					genehmigte Projekte				
Region Projekt	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	geförderte Personen
Bgld	9.796	3.627	257.808.122	217.778.609	32.107	1.372	990	38.224.802	8.839	5.120	1.322	985	37.543.247	8.444.669	5.447
Ktn	19.575	7.506	470.046.806	370.755.857	60.493	3.234	2.184	76.591.671	14.075	8.381	2.860	2.128	75.147.573	13.990.127	7.966
NÖ	51.536	19.632	2.063.224.897	1.623.419.119	214.417	6.825	5.023	491.375.448	71.312	31.838	6.663	4.972	489.240.815	63.520.013	34.921
OÖ	50.662	18.588	1.968.983.418	1.615.308.680	271.158	6.945	5.223	384.333.242	68.994	33.192	6.385	5.032	361.414.592	42.149.793	27.359
Sbg	28.800	9.833	905.229.372	785.038.744	106.110	4.710	3.093	142.847.261	27.634	15.068	4.240	3.038	141.077.614	29.695.304	16.533
Stmk	44.274	16.830	1.378.607.212	1.133.471.975	174.933	6.957	4.837	295.637.934	49.780	28.871	6.154	4.713	279.044.162	37.045.907	24.763
Tirol	33.958	12.510	1.008.767.104	851.813.566	106.779	4.871	3.610	134.362.443	27.212	12.846	4.274	3.354	130.299.699	22.635.069	15.737
Vbg	15.540	5.855	508.782.095	414.264.869	64.880	2.276	1.535	73.016.028	12.454	7.003	1.915	1.449	67.846.932	11.150.808	6.616
Wien	77.735	26.215	2.821.095.890	2.386.103.099	302.199	13.282	8.128	471.846.732	100.729	44.808	11.078	7.650	449.732.745	96.548.268	49.445
<b>Gesamt</b>	<b>331.876</b>	<b>120.364</b>	<b>11.382.544.915</b>	<b>9.397.954.518</b>	<b>1.318.588</b>	<b>50.472</b>	<b>34.617</b>	<b>2.108.235.563</b>	<b>381.029</b>	<b>187.127</b>	<b>44.891</b>	<b>33.317</b>	<b>2.031.347.380</b>	<b>325.179.959</b>	<b>188.621</b>

Datenquelle: AMS Data Warehouse

**Die bereits erfolgten Zahlungen für Ausfallstunden in COVID-19-Kurzarbeitsprojekten beliefen sich am 28.02.2022 auf € 9.397.954.518. Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) beträgt € 11.382.544.915. Insgesamt konnten mit dem damaligen Abrechnungsstand Ausfallstunden für 1.318.588 Personen in 120.364 Betrieben mit COVID-19-Kurzarbeit verbucht werden.**

Für die COVID-19-Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 (laufend ab dem 1.7.2021) wurden in den am Stichtag 28.02.2022 eingebrachten und laufenden Projekten geplante Teilnahmen von 187.127 Personen registriert. Für die Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 wurden bis zum 28.02.2022 Zahlungen i.H.v. € 325.179.959 getätigt. Die eingegangenen Verpflichtungen der bereits genehmigten Projekte der Phase 5 belaufen sich auf € 2.031.347.380.

Im Handel wurden in insgesamt 25.846 Betrieben 72.273 COVID-19-Kurzarbeitsprojekte genehmigt, mit 22.166 Betrieben war in der Branche Beherbergung und Gastronomie die zweitgrößte Zahl an geförderten Betrieben zu verzeichnen. Für die COVID-19-Kurzarbeit Phase 5 liegt die Beherbergung und Gastronomie mit 13.782 genehmigten Betrieben an der Spitze.

**Bundesministerium für Arbeit**

Taborstraße 1-3, 1020 Wien

+43 1 711 00-0

[office@bma.gv.at](mailto:office@bma.gv.at)

[bma.gv.at](http://bma.gv.at)



